St. Matthias Neuwied - Heddesdorfer Strasse
Sonntag, 18. März 2018, 18 Uhr

Herr, erhöre meine Worte

Passionskonzert

mit Chor- und Orgelwerken von
Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger,
Marcel Dupré und Ola Gjeilo

Gerda Euskirchen - Sopran
Veronika Zilles - Orgel
Kammerchor Neuwied
Leitung: Regionalkantor Thomas Sorger

Programm

Johann Hermann Schein (1586 - 1630)
Aus *Israelsbrünnlein 1623*
- Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten
- Wende dich, Herr und sei mir gnädig
(Soloensemble: Katharina Fölster, Kristina Maier, Sandra Mehren, Jörg Rasbach, Christian Palberg)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)
Warum toben die Heiden, Motette Op. 40 Nr. 2
Tribulationes, aus „Fünf Hymnen“ Op. 140, Nr. 1

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Orgelsonate Op. 65 Nr. 3 A-Dur *(Aus tiefer Not schrei ich zu dir)*

Zwei geistliche Lieder Opus 112
- Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht
- Der du die Menschen lässest sterben

Hör mein Bitten
Hymne nach Psalm 55, 2-8, MWV B 49

Marcel Dupré (1886 - 1971)
Cortège et Litanie Op. 19 Nr. 2

Georg Schumann (1866 - 1952)
Herr, erhöre meine Worte, Motette Op. 52 Nr. 8

Ola Gjeilo (*1978)
Ubi Caritas, Motette a capella SATB

„Herr, erhöre meine Worte“ ist der Grundgedanke, der rote Faden, der sich durch die Werke dieses Konzertes zieht. Die Texte der Stücke sind Ausdruck des Suchenden, Bittenden, Flehenden und stammen vorwiegend aus dem Buch der Psalmen, der bedeutenden alttestamentarischen Sammlung von Liedern. Ob in kontrastierender barocker Affektsprache im „Israelsbrünnlein 1623“ des Thomaskantors Johann Hermann Schein, oder in der romantischen, besonders das Gefühl betonenden Klangwelt Felix Mendelssohn Bartholdy's Hymne „Hör mein Bitten“: Der Kammerchor Neuwied und die Solisten Gerda Euskirchen und Veronika Zilles bringen in diesem Programm Musik zu Gehör, die auf je eigene Weise eine elementare Sehnsucht nach dem Beistand Gottes widerspiegelt. Die impressionistisch moderne Motette „Ubi caritas“ von Ola Gjeilo schließlich spricht von der Gottes- und der Nächstenliebe. Damit ist der Anknüpfungspunkt zu den Kartagen am Ende der Fastenzeit geschaffen.

Die Sopranistin **Gerda Euskirchen** hat nach anfänglichem klassischem Gesangsunterricht vor 25 Jahren die „Schule der Stimmenthüllung“ kennengelernt und nach dieser zunächst bei Sonja Jost und anschließend 15 Jahre bei Christiaan Boele studiert. Gerda Euskirchen ist zertifizierte Gesangslehrerin nach dieser Gesangsschulung und gibt Workshops in Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Belgien, den USA und Thailand. Sie ist solistisch in verschiedenen Liederabenden und Konzerten zu hören, zuletzt mit mit Liedern und Arien verschiedenster Epochen in Neuwied, Helsinki, Lahti und Bangkok. Mit Thomas Sorger als Begleiter arbeitet sie kontinuierlich an der Erweiterung ihres Repertoires. Als Chorleiterin des Chorverbandes Rheinland-Pfalz leitet sie einen eigenen Chor und ist Mitglied im Europäischen Kammerchor in Köln. Ihre Tätigkeit als Heilpädagogin erfährt durch die therapeutischen Aspekte der von ihr vertretenen Gesangsschulung eine enorme Erweiterung.

Veronika Zilles studierte katholische Kirchenmusik in Köln mit dem Hauptfach Orgel bei Prof. Dr. Michael Schneider und legte 1988 die staatliche Prüfung für Kirchenmusiker (A-Examen) ab. 1991 absolvierte sie zum Abschluss eines Aufbaustudiums die künstlerische Abschlussprüfung im Fach Orgel. Zusätzliche Studien und Meisterkurse belegte sie bei Jean Langlais und Gaston Litaize (Paris), Prof. Dr. Ludger Lohmann (Stuttgart), Wolfgang Rübsam (Chicago) und Ewald Kooiman. Ein Cembalostudium bei Hugo Ruf in Köln sowie Jon Laukvik in Stuttgart schloss sie mit der künstlerischen Prüfung bei Prof. Jon Laukvik an der Musikhochschule Stuttgart ab.

Zurzeit ist sie als Organistin in der Abteikirche Marienstatt im Westerwald, als Dirigentin des Evangelischen Schlosskirchenchores in Hachenburg, als Leiterin dreier Kinderchöre und als Organisatorin von regelmäßigen Kinderkonzerten in Hachenburg sowie als Musiklehrerin besonders für Chorklassen am Evangelischen Gymnasium Bad Marienberg tätig. Zudem leitet sie als Dirigentin und Stimmbildnerin den Kammerchor Marienstatt, der an den Deutschen Chorwettbewerben auf Bundesebene in Fulda, Regensburg und Osnabrück erfolgreich teilnahm. Daneben ist sie auch als Sängerin, Konzertorganistin und Cembalistin tätig.

Der **Kammerchor Neuwied** ist fester Bestandteil im Kulturleben der Region Mittelrhein. Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor bereits ins Ausland (u.a. nach Frankreich, Italien, England und Israel). Der Chor wurde 1982 von Regionalkantor Bernd Kämpf gegründet und wird seit 2015 von seinem Nachfolger, Regionalkantor Thomas Sorger geleitet. Das Ensemble setzt sich neben besonders qualifizierten Chorsängern aus Kirchenmusikern, Musiklehrern und Musikstudenten zusammen. Ihr Anliegen es ist, durch eine gepflegte Klangkultur Konzerte auf höchstem Niveau zu präsentieren. Homogener Chorklang und ausdrucksvoller, stilgerechter Gesang sind dabei oberste Ziele. Das Repertoire ist vielseitig. Es umfasst ein breites Spektrum an Chorwerken aus allen Epochen, vom gregorianischen Choral bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen. Ein wichtiges Anliegen des Chores ist es, durch fundierte Basisarbeit junge musikalische Menschen zu fördern und für Chormusik vielfältiger Art zu begeistern.

Thomas Sorger studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln. Nach dem A-Examen schlossen sich Orgelstudien bei Prof. Michael Schneider, sowie verschiedene Interpretationskurse in Chorleitung (Hermann Max), Orgelspiel und Liedbegleitung an. Ein Musiklehrerstudium in den Fächern Klavier und Gesang an der Universität Koblenz schloss er „mit Auszeichnung“ ab. Thomas Sorger war als Kirchenmusiker in Neuwied und in Düren, sowie als Musiklehrer an der Rudolf Steiner Schule in Neuwied tätig. Als Sänger nahm er mit „La Capella Ducale“ (Köln) an professionellen Ensembleprojekten teil (z. B. Internationale Tage für Alte Musik Brügge, Tage Alter Musik Regensburg, Rheingau-Musikfestival). Er gründete den Projektchor „Chorus Peregrinus“, mit dem er eine Reihe anspruchsvoller geistlicher Motettenprogramme erarbeitete. Seit vielen Jahren bildet außerdem die Beschäftigung mit der Liedbegleitung einen wesentlichen Schwerpunkt

seiner musikalischen Arbeit. Ein besonderer Höhepunkt seiner Arbeit als Kantor der Ev. Gemeinde Neuwied-Niederbieber war im Jahr 2009 die Aufführung des Oratoriums „ELIAS“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Thomas Sorger leitet den Kammer Chor Koblenz, mit dem er 2014 eine vielbeachtete Aufführung der „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi realisierte. Seit 2015 ist Thomas Sorger Regionalkantor im Bistum Trier und Leiter des Kammerchores Neuwied.

Vorschau:

13.05.	18.00 Uhr	St. Matthias **NEUWIEDER EVENSONG** Kammerchor Neuwied, Leitung: Thomas Sorger Orgel: Thomas Schmidt Liturgie: Katrin Koelmann, Oliver Seis

Sonntag, 2. September, 18.30 Uhr - St. Matthias Neuwied
Raum - Klänge - Klang - Räume
Chorkonzert im Rahmen des
Kunstprojektes „Projek+ION“
Kammerchor Neuwied, Leitung: Thomas Sorger
Frank Martin, Messe pour double Chœur u.a.

04.11.	16.00 Uhr	Abteikirche Himmerod **Chorkonzert**
11.11.2018	18.30 Uhr	St. Matthias **Projekt "Shalom-Kirche trifft Synagoge" 2018** Chor- und Instrumentalmusik von jüdischen Komponisten Kammerchor Neuwied, Leitung Thomas Sorger Semjon Kalinowsky (Lübeck), Viola Ignace Michiels Brügge), Orgel Unterstützt vom *Deutsch-Israelischen Freundeskreis Neuwied*

kammerchor neuwied

Mitsingen im Kammerchor Neuwied

Ambitionierte Chorsängerinnen und Chorsänger können sich bei Regionalkantor Thomas Sorger anmelden und persönlich vorstellen. Voraussetzungen sind eine gute und sichere Stimme, Erfahrungen im Ensemblegesang, Fähigkeiten im »vom Blatt singen«, Spaß an konzentrierter künstlerischer Arbeit sowie Lust und Neugier auf interessante Projekte, die sich dem klassischen Repertoire vor allem von A-cappella-Chormusik ganz unterschiedlicher Epochen widmen.

Infos: www.kammerchor-neuwied.de
Kontakt: info@kammerchor-neuwied.de

Fachstelle für Kirchenmusik Neuwied
Regionalkantor Thomas Sorger
Heddesdorfer Str. 10
56564 Neuwied
Tel. 02631 - 999 99 81

Kirchenmusik an St. Matthias - Konzertvorschau

30. März	19.00 Uhr	St. Matthias **Miserere** **Geistliches Konzert zum Karfreitag** Vokalensemble Chorus Peregrinus Johannes Lamprecht - Orgel Leitung: Thomas Sorger
29. April	18.00 Uhr	St. Matthias **New Journeys** **Orgelkonzert** Chris Jarrett improvisiert an der Klais-Orgel der Matthiaskirche

Kinderchor St. Matthias

Wer? 3. - 6. Klasse, und nach Absprache
Wann? Freitags 16.15 - 17.00 Uhr
Wo? Pfarrsaal St. Matthias (Eingang MGH*, An der Matthiaskirche 1)

Jugendchor St. Matthias

Wer? Jugendliche ab 14 Jahre und nach Absprache
Wann? Freitags 17.00 - 18.15 Uhr
Wo? Pfarrsaal St. Matthias (Eingang MGH*, An der Matthiaskirche 1)

Parallel zur Jugendchorprobe findet Einzelstimmbildung statt
mit der erfahrenen Gesangspädagogin Antje Seibeld.

Kantorei St. Matthias - Hl. Kreuz

Wer? Interessierte Sängerinnen und Sänger allen Alters
Wann? Freitags 18.45 - 20.15 Uhr
Wo? Pfarrsaal St. Matthias (Eingang MGH*, An der Matthiaskirche 1)

Weitere Informationen bei
Regionalkantor Thomas Sorger, 0175 - 4878070, thomas.sorger@bgv-trier.de

Wir bedanken uns sehr für die finanzielle Unterstützung bei

Sparkasse Neuwied

kulturInfo
Denn hier steht, wo was los ist.